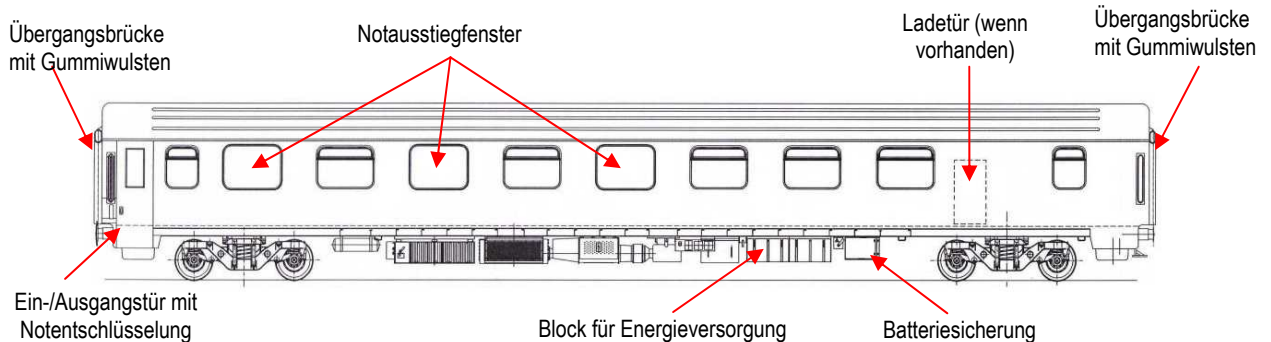


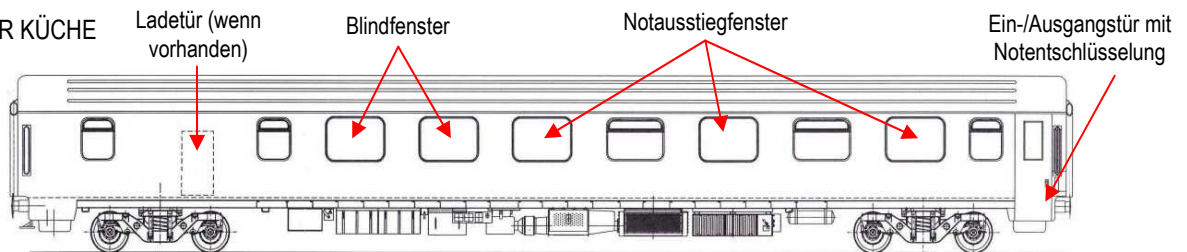
1. Fahrzeugaufbau

■ Fahrzeugansicht:

SEITE DES SEITENGANGS



SEITE DER KÜCHE



■ Material der Fahrzeugwände und des Daches:

- Stahlkonstruktion, außen mit Stahlblech verkleidet.
- Innenausführung der Verkleidung aus laminiertes Sperrholz, isoliert mit Mineralwatte und Alufolie ALFA ROCK, der Boden mit Kunststoffgummischicht (Terophon) und mit Teppich bedeckt.
- Flügeltür und Trennwände zur Küche aus laminiertem Sperrholz. Aufmachen zum Seitengang.
- **Bestuhlung:** Stahlblech, Sperrholz mit Polsterung

■ Besonderheiten zu Löschangriffspunkten:

- Achtung beim Aufmachen der Deckenöffnungen bei Brandfall im Zwischendeckenraum.
- Ohne besondere Anforderungen bei Nutzung der Feuerlöschmittel.

2. Rettungs- und Versorgungsöffnungen (nach Priorität)

■ Notausgänge: 2 Eingangstüren (beidseitig an nur einem Wagenende, Handbremse Seite), Notausstiegfenster

■ Türen:

Innentüren: Besonderheit: Flügeltüre und Türe zur Küche und Lager-Diensträume zusätzlich mit Türschlüsse ausgestattet. Das heißt, dass im Stillstand (Speisewagenpersonal nicht an Bord) der Eingang aus den Vorräumen und dann aus dem Seitengang nur durch Zerstörung der Türe (z.B. mit der Feuerwehrtaxt) möglich ist.

Eingangstüren: Schwenkschiebetür **beidseitig** aber nur an einem Wagenende! Aufheben der Türblockade und Aktivierung der Notentschlüsselung:

Innen:

1. Den roten Griff in Richtung des Pfeils verdrehen.
2. Den auf der Stirnwand eingebauten Hebel zu sich ziehen.
3. Die Tür mit Hand in der Türnische haltend verschieben.

3. Rechts (links) in der Nische haltend schieben
2. Zu sich ziehen

1. In Pfeilrichtung verdrehen



Außen:

1. Die Tür mit einem Vierkantschlüssel entriegeln (nur wenn der Wagen ohne Speisewagenpersonal abgestellt ist).
2. Den roten Hebel neben der Tür nach oben ziehen.
3. In der Türnische haltend die Tür in die Öffnungsrichtung schieben.

Ladetüren: (entweder 2 oder 1 oder gar keine Schwenkschiebeladetüren):

Rettungsweg nur von innen ! Entriegelung und Öffnen nur von innen zugänglich und möglich.

3. Tür in Öffnungsrichtung schieben

2. Hebel zu sich ziehen



1. Verriegelung aufheben (Vierkantschlüssel)

2. Griff umdrehen (Verschluss öffnen)

3. Rechts (links) in der Nische haltend schieben



■ **Fenster:**

- Besonderheit im Küchenbereich: 2 Blindfenster mit Dunkelscheiben verklebt (siehe Zeichnung).
- Notausstiegfenster je 3 nach der Wagenseite im Restaurantbereich.
- Die Nothämmer befinden sich im Inneren in unmittelbarer Nähe der Notausstiegfenster.
- Eindringen von außen ist durch Nutzung von spitzigen, scharfen Gegenständen zum Scheibenzerschlagen möglich, wie z.B. der Feuerwehrraxt.

■ **Übergang zum nächsten Wagen:**

- Bei gekuppelten Fahrzeugen die Gummiwulsten oberhalb der Übergangsbrücke zerschneiden und darauf drücken,
- Doppelschiebetür mit pneumatischem Antrieb, die Tür des ersten bzw. letzten Wagens des Wagenzuges sind geschlossen und durch Verschlussstange gesichert.

3. Weitere Gefahren durch elektrischen Strom

■ **Stromabnehmer des Triebfahrzeuges sollten grundsätzlich abgesenkt sein!**

■ **Hochspannung:**

Bei angekuppelten Triebfahrzeugen oder Fremdstromanschluss ist Zugsammelschiene unter Hochspannung!

Energieversorgung wird bei Öffnung des Verschlusses des Kastens des statischen Umformers durch den Vierkantschlüssel automatisch ausgeschaltet.

Teile des Geräts für Energieversorgung unter dem Fahrzeug können auch nach Abschalten unter Hochspannung stehen (Kondensatoren)!



■ **Batteriespannung 24 V:**

Die Batterieabschaltung erfolgt, wenn der Sicherungshebel nach unten umgestellt wird.

4. Brennbarkeit der Materialien

■ Fahrzeuge entsprechen dem Feuerschutzgrad nach UIC 564-2. Alle Materialien sind schwer entflammbar.

5. Gefahren durch Flüssigkeiten und Gase

| | Inhalt / Stoff | Mengenangabe | Besonderheiten |
|-----------------|----------------------|---------------------|---------------------------------------|
| Batterie | Kaliumlauge | ca. 110 Kilogramm | |
| Druckluftanlage | Druckluft bis 10 bar | ca. 400 – 500 Liter | in verschied. Behältern/Rohrleitungen |
| Klimaanlage | Kühlmittel R134A | ca. 40 Kilogramm | nicht giftig |

Weitere Schmiermittel sind in geringen Mengen im Fahrzeug enthalten !